



MUSIKVEREIN
MARCHTRENK

Ausgabe 2018

TONART

Das Magazin des Musikvereins Marchtrenk

<http://www.mv-marchtrenk.at>



JAM NIGHT
DER BLASMUSIK

INHALT

Seite 02

Vorwort
Verleihung

Seite 03

Frühjahrskonzert
Barockes Festkonzert

Seite 04

Neuer Kapellmeister
Herbstkonzert

Seite 05

Jam Night der Blasmusik

Seite 06

Marschwertung
Wirtshausroas

Seite 07

MUSI Ausflug

Seite 08

Marchtrenker Klanghaufen

Seite 09

Ferienpassaktion
Zu Gast in den Volksschulen

Seite 10/11

Die Nacht der Musik

Seite 12

Termine

Impressum

Herausgeber:
Musikverein Marchtrenk
Tonstraße 1, 4614 Marchtrenk
obmann@mv-marchtrenk.at

Obmann:
Alexander Krumenacker

Redaktion:
Karina Heim, Rita Hubmer

Layout/Gestaltung:
Norbert Samhaber
www.s-worx.com

Fotos:
vereinsintern, privat

Mai 2018

Editorial

Obmann Alexander Krumenacker

Liebe Freunde des Musikvereins!

Wir können gemeinsam auf einen tollen Start im neuen Jahr zurückblicken. Mit unserem Musikerball, welcher jedes Jahr im Jänner im TRENK.S stattfindet, begeisterten Talente des Musikvereins viele Besucher. Mit den weit über Marchtrenk hinaus bekannten Showeinlagen schickten die Tänzer/innen das Publikum nach Amerika und Indien, aber auch zu den Vampiren nach Transsylvanien. Zudem liegt dem MVM speziell die Jugendarbeit am Herzen, sodass viele freiwillige Musiker in die Marchtrenker Volksschulen gingen und dort Teile von „Peter und der Wolf“, dem berühmten Märchen vom Komponisten Sergej Prokofjew, und der Kinderserie „Wickie und die starken Männer“ aufführten. Danach konnten sich die Grundschüler durch die Vielzahl der Instrumente probieren.

Ein wenig rockiger wurde es im April. In Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Marchtrenk fand eine neue Auflage der Konzertreihe „Jam Night“ statt, nämlich die „Jam Night der Blasmusik“!

Hiermit möchte ich mich bei allen Musiker/innen und freiwilligen Helfer/innen für deren Engagement bedanken!

Das Jahr ist natürlich noch lange nicht zu Ende, so auch unsere Veranstaltungen: Im Mai können Sie uns bei verschiedenen Mairgrüßen in der Stadt hören. Weiters wird es am 30. Mai ein Konzert zur Jugendförderung geben, welches gemeinsam mit der oberösterreichischen Polizeimusik, dem Jugendorchester der Landesmusikschule Marchtrenk und unserem Klanghaufen stattfinden wird. Ebenso finden Sie uns beim „Fest der Nationen“ und beim „Stadtfest Marchtrenk“, wo unser Blasorchester am Samstag ein Open Air Konzert spielen wird. Un-

ser Sinfonieorchester entführt uns am 30. Juni beim „Opern Air“ in verschiedene Opern. Weitere Termine finden Sie auch auf unserer Homepage. Hierbei möchte ich auch auf unseren eingerichteten Newsletter hinweisen. Registrieren Sie sich und bleiben Sie so ständig auf dem Laufenden.



Alexander Krumenacker
Obmann des MV Marchtrenk

Verleihung

der Jungmusiker-Leistungsabzeichen!

Am 29.10.2017 fand die jährliche Verleihung der Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Stadl-Paura statt. Bei diesem Festakt erhielten jene Jungmusiker, die im Jahr 2017 eine Übertrittsprüfung auf ihrem Blasinstrument oder am Schlagwerk abgelegt haben, ihr Leistungsabzeichen feierlich überreicht.

Der Musikverein Marchtrenk gratuliert Gerald Scheuchenegger zum Leistungsabzeichen in Bronze auf der Klarinette und Lisa Köhrer zum Leistungsabzeichen in Silber auf der Trompete recht herzlich. Beide haben ihre Übertrittsprüfung mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden.

Der Musikverein Marchtrenk gratuliert außerdem Melanie Schuster zur 1. Übertrittsprüfung an der Bratsche, sowie Helene Purtscheller zur 2. Übertrittsprüfung an der Bratsche und Julia Bergmair an der Geige.



v.l. Johannes Hubmer, Alexander Krumenacker, Gerald Scheuchenegger, Karina Scheuchenegger, Lisa Köhrer, Ing. Michael Fischer, Heidi Strauss



Frühjahrskonzert

Marchtrenker Klanghaufen & Blasorchester

Das traditionelle Frühjahrskonzert des Blasorchesters des Musikvereins ging am 22. April 2017 im KulturRaum TRENK.S über die Bühne.

Den erfrischenden Auftakt bestritt der „Marchtrenker Klanghaufen“, das beliebte Jugendblasorchester unter der Leitung von Johannes Hubmer.

Mit Thomas Brillinger stand ein Kapellmeister aus Marchtrenk am Dirigentenpult des Blasorchesters. Er ist schon einige Jahre Kapellmeister in Sattledt und übernahm die Leitung beim Frühjahrskonzert, während Marchtrenk einen fixen Kapellmeister suchte. Herzlichen Dank fürs Einsprin-

gen! Es war für die Musiker ein Genuss, mit ihm zu arbeiten.

Er präsentierte ein ansprechendes Programm, das dem Publikum einen kurzweiligen Abend bescherte. Die Strauß-Polka „Im Krapfnwaldl“ war gespickt mit einer parodistischen Einlage von Flo Dobretsberger. Die groovige Titel-

musik zur Action-Serie „The A-Team“ ließ das Herz von so manchem Liebhaber spannender Unterhaltung höher schlagen. Ein besonderes Gustostückerl war schließlich ein Medley mit den schönsten Melodien aus dem Musical „Tanz der Vampire“.



APOTHEKE „ZUR WELSER HEIDE“
Mag.pharm. Crista Prillinger KG
 Welser Straße 2, 4614 MARCHTRENK
 Tel.: 07243 - 52275, Fax: 07243 - 584012
<http://www.apotheke-welserheide.at>
office@apotheke-welserheide.at



MARKT APOTHEKE MARCHTRENK
Mag.pharm. Manfred Prillinger KG
 Linzerstraße 58, 4614 MARCHTRENK
 Tel.: 07243 - 54700, Fax: 07243 - 54700-6
<http://www.markt-apotheke-marchtrenk.at>
office@markt-apotheke-marchtrenk.at

Barockes Festkonzert

zum Lutherjahr

Am 24. Juni 2017 fand im Rahmen der Konzertreihe „Kultur Raum Alte Kirche“ ein Sonderkonzert anlässlich des heurigen Lutherjahres in der evangelischen Kirche statt.

Das Sinfonieorchester Marchtrenk unter der Leitung von Markus Springer und zahlreiche Solisten gaben Werke Georg Phillip Telemanns zum Besten, dessen Todestag sich tags darauf zum 250. Mal jährte.

Mit großer Leidenschaft und unglaublicher Virtuosität versprühte der Solo-Geiger Werner Neugebauer barockes Flair im Kirchenraum. Der anschließende Applaus ver-

riet, dass nicht nur die Orchestermitglieder begeistert von seinem Können und Wirken waren.

Nach einer etwas längeren, kontroversiellen Ansprache des ehemaligen evangelischen Priesters folgte eine Kantate mit vier Gesangssolisten und Orchester. Judith Rammerstorfer, Eva Maria Schossleitner, Markus Miesenberger und Manfred Mitterbauer, den die Marchtrenker schon vom „Opern Air“ an der Traun kannten, gastierten an diesem Abend als Gesangssolisten und verzauberten den Kirchenraum in die Zeit Telemanns zurück.

Beim anschließenden Konzert für Blockflöte (Simone Trefflinger) und Gambe (Claudia Leitenbauer) kamen die Zuhörer in den Genuss selten zu hörender Klangfarben. Glücklicherweise riss eine der sechs Gambensaiten erst unmittelbar nach dem Solokonzert.

Nach der zweiten und letzten Kantate war dieser heiße Konzertabend zu einem wirklich zauberhaften Ende gelangt und wurde mit Standing Ovation des Publikums belohnt.

Marian Marc Margowski

Das Blasorchester freut sich über einen neuen Kapellmeister

Marian Marc Margowski wurde 1984 als Zwilling deutsch-französischer Eltern in der Hansestadt Lübeck/Schleswig-Holstein geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er mit 8 Jahren bei seiner Mutter Amélie de Froissard de Broissia. Später setzte er seine pianistische Ausbildung als Schüler von Hermann Haegle an der Musikschule in Staufen/

Baden-Württemberg fort. Im Alter von 12 Jahren erlernte er das Trompetenspielen bei Nicol Steiner und Marco Kaulke. Als Trompeter wirkte er u.a. im Markgräfler Symphonieorchester, im Freiburger Studentenorchester, in der Linz AG Musik & in der Big Band des Markgräfler Gymnasiums mit. In den Kategorien Trompete, Trompetenquartett, Klavier, Klavierbegleitung und Klavierduo war M. Margowski in der Zeit zwischen 2000 und 2003 mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“. Konzertreisen führten ihn nach Frankreich, Italien, Polen & Slowenien. 2006 bis 2010 studierte er Schulmusik mit Leistungsfach Dirigieren

an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Dort begann er seine dirigentische Ausbildung bei Prof. Sebastian Tewinkel. Außerdem erhielt er Unterricht in Orchesterleitung bei Prof. Werner Stiefel sowie Prof. Frank Cramer. 2010 vertiefte er seine Kenntnisse im Fach Blasorchesterleitung bei Johann Mösenbichler an der Anton Bruckner Privatuniversität.

2008 bis 2009 war er Dirigent des Posaunenchores in Eggenstein. In der Saison 2009/2010 war Marian Marc Margowski künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Stadtkapelle Eppingen. Ebenfalls in der Funktion des Kapellmeisters wirkte er bei folgenden Kapellen

- Stadtkapelle Gallneukirchen (2011-2015),
- Musikverein Neuhausen/Kr. (2011-2014),
- Musikverein Engerwitzdorf (2012-2014),
- Musikverein Steinhaus (2014-2017)

Seit Herbst 2017 leitet er nun das Blasorchester des Musikvereins Marchtrenk.

Hauptberuflich lehrt Herr Margowski seit dem Schuljahr 2014/2015 an der Freien Waldorfschule Linz und ist zudem für das Pädagogische Ressort in der Schulleitung tätig. Als Delegierter für den Bund der Freien Waldorfschulen vertritt er die Linzer Waldorfschule auf Bundesebene.



Herbstkonzert

am 26. November 2017 im TRENK.S

Unter dem Motto „Facetten der Romantik“ lud der Musikverein zum traditionellen Herbstkonzert.

Im ersten Teil des Abends begeisterte das Sinfonieorchester unter der Leitung von Markus Springer. Vor allem Dank der hervorragenden Solisten wurde dieser Konzertteil vom Publikum mit Begeisterung beklatscht. Das Eröffnungsstück, die Ouvertüre aus: „Der Barbier von Sevilla“ von Gioacchino Rossini begeisterte durch die Heiterkeit und durch das fulminant rasante Ende, das hart an das technische Vermögen des Orchesters stieß. In der „Canzone“ OP. 55 von Max Bruch brillierte die erst 16-jährige Solistin Helene Purtscheller, die es schaffte mit langen lyrischen Spannungsbögen und wunderbar weich klingendem

Bratschentönen das Publikum zu verzaubern. Der Glanzpunkt des Abends für alle war aber sicherlich das Konzertstück NR. 1, OP. 113 für Klarinette und Bassethorn und Orchester, das von den beiden Solisten Johann Plennert und Markus Springer in bewundernswerter Perfektion und Ausdruckstärke vorgetragen wurde. Der Erfolg ist vor allem Markus Springer zu verdanken, der in seiner Probenarbeit kaum einen Millimeter nachgab, um seine Vorstellungen von der Leichtigkeit der entsprechenden Musik auf das Sinfonieorchester zu übertragen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Markus Springer, der das Sinfonieorchester bereits seit 20 Jahren leitet und dafür symbolisch den Goldenen Taktstock überreicht bekam.

Nach der Pause durfte der Klanghaufen – das Jugendorchester des Musikvereins – unter der Leitung von Johannes Hubmer präsentieren, was in den Proben fleißig erarbeitet wurde.

Im Anschluss daran bewies das Blasorchester – erstmals unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Marian Marc Margowski – sein Können. Mit „Finlandia“ von Jean Sibelius wurde das Publikum in die Geschichte und die Landschaften Finnlands entführt. Vom kalten Finnland wechselte das Blasorchester mit dem Konzertmarsch „Il Colosso“ von Luigi di Ghisallo nach Rom. Musikalisches Highlight im zweiten Teil war der „Danzón No. 2“ von Arturo Márquez, der weltweit durch Gustavo Dudamel und dem Simón Bolívar Jugendorchester

aus Venezuela bekannt wurde. Da Marian Marc Margowski dieses Orchester bereits selbst kennenlernen durfte, entschied er sich diese lateinamerikanische Komposition mit dem Blasorchester einzustudieren. Mit einer Vielzahl an verschiedenen Klängen, Rhythmen, Taktwechsel und Solostellen, verlangte es dem Orchester einiges ab. Mit der Aufführung des Instrumentalstücks „Wigwam“ von Bob Dylan erfüllte das Orchester den Wunsch eines vermutlich größten Bob Dylan Fans Österreichs. Der Hit „Don't Save me“ von Marit Larsen – gesungen von Jasmin Dornstädter – bildete den Abschluss des Abends.

JAM NIGHT DER BLASMUSIK

Am 13. April 2018 war im Full Haus Partystimmung angesagt. Die „Jam Night der Blasmusik“ als neues Konzertkonzept für die Jugend- und Kulturszene zeigte die großartige Vielseitigkeit der Blasmusik. Organisator war MOJA (Marchtrenker offene Jugendarbeit) mit Bernhard Stegh in Kooperation mit dem Musikverein Marchtrenk. TWO FOR SIX und

S'HÜZANE BLECH, die bekannten Brass-Gruppen aus Oberösterreich, brachten das Publikum in Stimmung. Es folgten die vier sympathischen Damen von BLECHBIXN aus Bayern, die mit eigenen Texten begeistert.

Als absolut partytauglich bewies sich dann das Blasorchester des Musikvereins Marchtrenk. Ein Kapellmeister

(Marian Margowski), der für jedes Genre offen ist, ausgezeichnete Sänger für jede Art von Musik und ein Orchester, das einfach Spaß am Musizieren hat – das war die Mixtur, die den Saal zum Beben brachte. Highlight des Abends war die Performance von „Highway to Hell“ mit Alex Krumenacker und dem Blasorchester.

Headliner waren die

VOIXXBRADLER, ein verrückter Haufen an Musikwütigen, der sich der Blasmusik verschrieben hat (eigene Definition). Die Stimmungsmacher heizten dem Publikum richtig ein. Ob Traditionsmarsch oder Rammstein – es war ehrliche Blasmusik. „Bei uns kommt alles aus der Goschn“! (Zitat Voixxbradler)



Marschwertung

am 24. Juni 2017 in Stadl Paura

Nach zwei Jahren Pause entschloss sich unser Stabführer-Team 2017 wieder an der Marschwertung im Rahmen des Bezirksmusikfestes teilzunehmen. Dieses Mal trat der Musikverein erstmals unter der

Leitung unserer Stabführerin Ines Brandstetter im Pferdezentrum Stadl-Paura an. Und unsere Ines hat sich gesagt: „Wenn ich die Marschwertung leite, dann will ich auch Marketender an meiner Seite haben

und keine Marketenderinnen.“ Gesagt, getan, fanden sich vier motivierte Marketender. Gemeinsam probten wir fleißig neben den Ausrückungen, Reihen abfallen und wieder aufmarschieren, Schwenkungen und die Große Wende.

Bei hochsommerlichen Temperaturen stellten wir uns dann mit dem Marsch „Mein Heimatland“ in der Wertungsklasse D den kritischen Augen der Bewerber. Unsere Ines mit ihren Marketendern sorgte beim Anreten natürlich für Getuschel in den Reihen der Zuseher. Neben dem Marschieren selbst wur-

de auch das Musizieren streng bewertet. Unsere fleißige Probenarbeit wurde schlussendlich mit 89,64 Punkten - einem „Sehr gut“ - belohnt. Die Enttäuschung über die nur knapp verpasste Auszeichnung währte nur kurz. Im Festzelt wurde das errungene „Sehr gut“ wie eine Auszeichnung ausgelassen gefeiert.

Am 23.06.2018 stellen wir uns wieder unter der Leitung von Ines Brandstetter der Wertung in Sipbachzell. Wir freuen uns über jeden mitgereisten Zuseher und Zuhörer.



Wirtshausroas

am Faschingsdienstag

Ausgestattet mit Schlagzeug und Blasinstrumenten zog am Faschingsdienstag 2018 ein bunter Haufen Musiker von Lokal zu Lokal, um mit den Gästen den Fasching zu verabschieden. Die Reise führte vom „Fužo“ über „Stadtcafé Zwiebel“, „Zum Herwig“ und „Corner Café“ zum „Gasthof Fischer“. Fetzigere Unterhaltungsmusik sorgte für ausgelassene Stimmung. Auch durfte der Trauermarsch zu Eh-

ren des scheidenden Faschings (bekannt unter dem Namen „Haut's n eini“) nicht fehlen! Neben dem Spaß am gemeinsamen Musizieren ist es dem Musikverein auch ein Anliegen, alte Traditionen zu bewahren. Ein besonderer Dank gilt den Wirten im Ort für die herzliche Aufnahme und die teils großzügige Versorgung der Musiker.



Für Sie und  Ihre Umwelt!

HAIGNER
Transport und Entsorgungs GmbH

4614 Marchtrenk
Kiesstraße 25

Tel.: 07243/52254
Fax: 07243/51170
www.haigner.co.at

meilenstein^(c)
steinmetzmeisterbetrieb

Ing. Claus Wetzlmair
Linzer Straße 68 4614 Marchtrenk
t. 07243-54808 m. office@meilen-stein.at
www.meilen-stein.at

100%
Kundenzufriedenheit



 **MALEREI**
Daniela ORESCZUK




MALEREI - FASSADEN - DEKORATIVE INNENPUTZE

GFG bauwerk
Bau- und Holzbaubetrieb GmbH

DÄMON
ELEKTROTECHNIK

 **Günther Großschäfer**
Der Zimmermeister

GFG Bauwerk G.M.B.H. - Eichenstraße 2A - 4614 Marchtrenk - T +43 664 95 27 290 - E office@gfg-bauwerk.at - www.gfg-bauwerk.at



MUSI - Ausflug

Zweitägiger Ausflug nach Steyr / Molln am 9. und 10. September

Für den vergangenen Ausflug folgten wir der Einladung des ehemaligen Kapellmeisters des Blasorchesters Christian Hatzenbichler und statteten seiner Heimatgemeinde Molln einen Besuch ab.

Am 9. September traten wir die Fahrt nach Molln an. Erster Zwischenstopp auf dem Weg dorthin war die Firma SKF in Steyr, wo wir eine Führung durch das Werksgelände des Unternehmens erhielten. Während die eine Gruppe eher allgemeine Informationen zur Firma SKF erhielt, ging es bei der zweiten Gruppe um technische Details. So viel neues Wissen

machte natürlich hungrig, daher war unser nächster Zwischenstopp das Mittagessen im Schwechaterhof in Steyr. Ein anschließender kurzer Verdauungsspaziergang führte uns vom Gasthof zum Lokalbahnstation Steyr. Von dort ging es mit der Steyrtalbahn – der historischen mit Dampf betriebenen Schmalspurbahn – entlang des Laufs der Steyr weiter bis Grünburg. In Grünburg erwartete uns bereits unser ehemaliger Kapellmeister Christian Hatzenbichler, der uns nach kurzer Busfahrt auf einer kleinen Wanderung zur „Rinnenden Mauer“ und von dort

entlang des Flötzersteigs zu unserem nächsten Programmpunkt begleitete. Denn was darf bei einem Besuch in Molln nicht fehlen? – Ein Besuch eines Maultrommel-Museums. Wir besuchten die Maultrommelerzeugung Wimmer-Bades. Dabei erfuhren wir, dass die Erzeugung der Mollner Maultrommel 2014 von der Österreichischen UNESCO-Kommission als Immaterielles Kulturerbe anerkannt wurde, und wo diese auf der ganzen Welt gespielt werden. Außerdem konnten wir zusehen, wie eine Maultrommel gefertigt wurde. Natürlich mussten wir uns als Musiker auch selbst eine Maultrommel zulegen und probierten fleißig darauf zu spielen – die einen

mit Erfolg, die anderen mit weniger erfolgreich. Im Anschluss daran bezogen wir unsere Quartiere. Ein Teil schlief im Leonsteinerhof, der Rest im Gasthaus Klausner, wo wir alle gemeinsam nach einem leckeren Abendessen den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Am nächsten Tag besuchten wir das Sensenmuseum Schmiedleithen in Leonstein. Im Anschluss daran ging es zum Stausee Klaus, wo bereits das Partyboot auf uns wartete. Auf diesem schipperten wir eine Runde am Stausee und ließen uns dabei ein köstliches Brat'l schmecken. Dann hieß es auch schon wieder die Heimreise anzutreten.



Marchtrenker Klanghaufen

Das Jugendorchester des Musikvereins Marchtrenk

Neben unseren Konzert-Auftritten im Rahmen des Frühjahrs- und des Herbstkonzerts haben wir in den letzten Monaten auch andere Aktivitäten unternommen.

Im Juli 2017 veranstalteten wir ein Probenwochenende inklusive Spieleabend und Übernachtung in unserem Probelokal. Nach einer erfolgreichen Probe am späten Nachmittag stärkten wir uns bei einer leckeren Jause. Danach hatten wir einen lustigen Spieleabend mit Tischfußballturnier, Activity und vielem mehr. Bevor in un-

serem Matratzenlager mitten im Proberaum Ruhe einkehrte, entdeckten wir unser absolutes Lieblingsspiel - „Werwolf“. Am nächsten Morgen ließen wir uns ein leckeres Frühstück mit Semmeln, Marmeladen, Waffeln und Tee schmecken. Im Anschluss folgte eine weitere Probe und damit endete unser Probenwochenende.

Im September 2017 machten wir einen Ausflug nach Hallein, wo wir die Salzwelten besuchten. Dabei mussten wir lustige Anzüge tragen, mit denen wir wie die neun Zwerge

aussahen. Mit einem Zug fuhren wir weit in den Berg hinein, wo unsere Führung begann. Nach einer Bootsfahrt auf einem Höhlensee folgte eine amüsante Rutschpartie in den Salzwelten. Zur Stärkung nach unserem spannenden Ausflug besuchten wir eine Pizzeria in Hallein. Bei unserem nächsten Programmpunkt, dem Sommerrodeln, spielte leider das Wetter nicht mit. Dadurch ließen wir uns die Laune aber nicht verderben. Wir fuhren zurück ins Musikheim und verbrachten dort einen gemütlichen Nach-

mittag mit Eis Essen und Spielen.

Unser nächstes musikalisches Projekt wird ein Gemeinschaftskonzert mit den Stadstreichern der Landesmusikschule Marchtrenk und der Polizeimusik Oberösterreich. Stattfinden wird die Veranstaltung am 30.05.2018 um 19 Uhr im KulturRaum TRENK.S. Die Einnahmen werden dann für unsere nächsten Projekte verwendet. Wir proben schon fleißig für das Konzert und freuen uns über jeden Besucher.

Wenn auch du Lust hast bei uns mitzuspielen,
dann ruf uns einfach an!
Wir freuen uns auf dein Kommen!

Karina Scheuchenegger: 0660/1279449



Ferien(s)passaktion

Ein Nachmittag mit dem Musikverein

Zu einem Fixpunkt im Kalender des Musikvereins wurde mittlerweile die Teilnahme an der Ferienpassaktion der Stadtgemeinde Marchtrenk. Bereits zum dritten Mal konnten interessierte Marchtrenker Kinder einen gemeinsamen Nachmittag mit dem Musikverein unter dem Motto „Ferien(s)passaktion mit dem Musikverein“ verbringen. 12 Kinder nutzten am 1. September 2017 diese Möglichkeit.

Begrüßt wurden die Kinder von unserem Jugendorchester „Klanghaufen“, bei dem sie gleich mit einem einfachen Rhythmus-Spiel integriert wurden. Im Anschluss folgte ein kleiner Stationsbetrieb. Neben dem Vorstellen der einzelnen

Instrumente und dem anschließenden Ausprobieren wurden auch Instrumente selbst gebastelt. Nach einem leckeren Eis als Stärkung folgte eine Marschprobe. Gemeinsam mit den Musikern des Orchesters

durften die Kinder marschieren und jeder der wollte, durfte sogar einmal Stabführer sein. Das sorgte bei den Kindern für große Begeisterung. Voller Stolz wurden dann anschließend die Ergebnisse aus der

Marschprobe den Eltern im Full Haus vorgeführt.

Wir freuen uns, wenn wir auch heuer wieder viele Kinder bei uns im Rahmen der Ferienpassaktion begrüßen dürfen.



Der Musikverein zu Gast

in den beiden Marchtrenker Volksschulen

Um bei den Marchtrenker Kindern das Interesse am Erlernen eines Instruments zu wecken und auch um ihnen den Marchtrenker Musikverein vorzustellen, stattete eine kleine Gruppe an Musikern an zwei Vormittagen den beiden Marchtrenker Volksschulen einen Besuch ab. Am 07.02. 2018 besuchten wir die GV1 und am 16.03.2018 die GV2.

In der GV1 präsentierte sich der Musikverein den dritten und vierten Klassen. Dazu teil-

ten wir uns in zwei Gruppen auf - die Gruppe „Peter und der Wolf“ und die Gruppe „Wickie“. Jede Gruppe betreute pro Einheit zwei Klassen; nach einer Einheit wechselten die Klassen zur anderen Gruppe. In den Gruppen wurde die Geschichte zum jeweiligen Thema erzählt (also „Peter und der Wolf“ bzw. „Wickie“) und die Instrumente vorgestellt. Im Anschluss daran durften die Kinder die Instrumente ausprobieren.

In der GV2 stellte sich der Musikverein der gesamten Schule vor. In jeder Einheit präsentierte er sich drei bis vier Klassen aus den einzelnen Jahrgängen.

In beiden Schulen empfingen uns die Kinder freudig. Gespannt verfolgten sie die Geschichten zu den Stücken und lauschten der Musik. Auf die Frage, welche der Instrumente die Kinder denn kennen würden, wussten sie die Namen fast aller Instrumente, auch die eher weniger Geläufigen wie z.B. Tuba. Einzig die Bratsche erkannte niemand, aber das ist auch wirklich schwer. Als es hieß, die Kinder dürfen die Instrumente ausprobieren, gab es kein Halten mehr. Voller Begeisterung wurde in das Schlagzeug getrommelt, der Kontrabass gestrichen oder in die Tuba geblasen. Das eine



oder andere Talent unter den Schülern war auf jeden Fall dabei.

Ein Dank gilt den Direktorinnen der beiden Volksschulen, unserer Jugendreferentin für die Organisation und ihren Einsatz sowie den Musikern, die sich dafür extra frei nahmen. Wir hoffen, dass wir den einen oder anderen für die Musik begeistern konnten.





Die Nacht der Musik

Musikerball im TRENK.S

Es war wieder eine Nacht voll Musik und guter Laune, die keine Wünsche offen ließ. Mit der Fledermausquadrille, gespielt vom Sinfonieorchester unter der Leitung von Markus Springer, eröffneten junge Musikerpaare die „Nacht der Musik“.

Unheimlich wurde es dann um 22.00 Uhr. Die besten Szenen aus dem Musical „Tanz der Vampire“ wurden bei einer Showeinlage dargeboten. In der getanzten Wirtshausszene schützte man sich mit „Knob-

lauch“ vor dem Bösen. Schauspiel schön war dann das Duett „Totale Finsternis“ gesungen von Jasmin Dornstädter und Johannes Hubmer, bevor sich plötzlich die Ballgäste mitten unter den Vampiren fanden.

Bei der Tanzeinlage zu Mitternacht luden die jungen Musikerinnen und Musiker das Publikum zu einer Weltreise ein. Mit Obmann Alex Krumenacker als Pilot reiste man von Österreich (Zillertaler Hochzeitsmarsch) nach Griechenland (Sirtaki), Indien (indis-

cher Showtanz), USA (Linedance) bis Argentinien (Tango). Die Choreographien zu den Showeinlagen kamen wieder von Julia Scheuchenegger und Doris Karnitsch. Herzlichen Dank den beiden für ihren Einsatz und die Kreativität!

Musikalisch unterhielt die Big Band des Musikvereins abwechselnd mit dem Sinfonieorchester. Jasmin Dornstädter, Anna Plennert, Richard Jahn und Oskar Hartlmayr setzten ihre Stimmen bei der Big Band in Szene, während sich

Johannes Hubmer mit dem Sinfonieorchester auf den Spuren von Max Raabe bewegte. Das tanzfreudige Publikum schätzte die wunderbare Tanzmusik und bevölkerte die Tanzfläche bis halb drei Uhr morgens. Aber auch die Nichttänzer genossen die Musik und fühlten sich wie in einem guten Konzert.

Die stets gefüllte Cocktailbar, die Weinbar und ein Schätzspiel rundeten das Vergnügen ab. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der „Nacht der Musik“ 2019!



Termine 2018

Musikverein Marchtrenk

Mai

30.05. TRENK.S	19:00 Uhr	Konzert zur Jugendförderung <i>Marchtrenker Klanghaufen & Polizeimusik OÖ</i>
31.05. kath. Kirche	09:00 Uhr	Fronleichnam <i>anschließend Prozession</i>
31.05. Stadtplatz	14:00 Uhr	Fest der Nationen

Juni

15.06. Stadtplatz	19:30 Uhr	Eröffnung Stadtfest
16.06. Stadtplatz	20:00 Uhr	Open Air am Stadtfest
17.06. Stadtplatz	10:00 Uhr	ökum. Gottesdienst
23.06. Sipbachzell		Marschwertung
30.06. Stadtplatz (bei Regen TRENK.S)	20:00 Uhr	Oper in the City

August

15.08. Ortsplatz Weißkirchen	10:00 Uhr	Frühschoppen in Weißkirchen
31.08. Probelokal	14:00 Uhr	Ferienpassaktion

Terminänderungen vorbehalten

FRIEDRICH HOCHHAUSER



Hoval